



Bertolt-Brecht-Schule
Nürnberg

Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Eliteschule des Sports
Eliteschule des Fußballs

Bericht der Schule vor der Sportkommission am
08.12.2017

Inhaltsverzeichnis

1	Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg.....	- 1 -
2	Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs.....	- 1 -
2.1	Verbundsystem Schule - Sport	- 1 -
2.2	Leistungssportklassen	- 2 -
2.3	Pädagogischer Ansatz und Förderkonzept	- 2 -
2.3.1	Profilfach Sport / Wahlpflichtfächergruppe IIIb	- 3 -
2.3.2	Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (Schulzeitstreckung)	- 3 -
2.3.3	Nachführunterricht	- 3 -
2.3.4	Mensa.....	- 4 -
3	Sportinternat „Haus der Athleten“	- 4 -
4	Bisherige Entwicklung - Erfolge	- 5 -
4.1	Schulische Erfolge	- 5 -
4.2	Sportliche Erfolge	- 5 -
5	Ausblick.....	- 6 -

1 Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Die Bertolt-Brecht-Schule (BBS) ist ein kooperatives Schulzentrum, welches aus einem städtischen Gymnasium, einer städtischen Realschule und einer staatlichen Mittelschule besteht. Eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Schularten ist gewährleistet.

Unter dem Dach der Bertolt-Brecht-Schule werden aktuell circa 1.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Seit 2007 ist die Schule Partnerschule des Bayerischen Rundfunks, seit 2010 anerkannte UNESCO-Projektschule, Umweltschule und seit 2017 Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.

Mit diesen Ausrichtungen und Prädikaten hat die Schule ein breit gefächertes Angebot entwickelt, das allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Bildung ihrer Persönlichkeit bietet.

Seit 1998 mit der Verleihung des Prädikats Partnerschule des Leistungssports hat die Bertolt-Brecht-Schule vor allem im Bereich der Sportförderung stetig ihr Profil geschärft und sich dadurch ein Alleinstellungsmerkmal mit hoher Ausstrahlungskraft in der Stadt Nürnberg und darüber hinaus erarbeitet.

2 Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs

2.1 Verbundsystem Schule - Sport

Die Bertolt-Brecht-Schule ist seit 2008 Eliteschule des Fußballs und seit 2012 Eliteschule des Sports. In Bayern gibt es momentan vier Eliteschulen des Sports, wobei neben Nürnberg lediglich München für die Sommersportarten ausgelegt ist. Weitere bayerische Standorte einer Eliteschule des Fußballs sind München und Augsburg.

Eliteschulen sind Verbundsysteme, die sportlich besonders begabten und begeisterten Schülerinnen und Schülern die Chance bieten, Leistungssport und Schule optimal zu verbinden. Die Stadt Nürnberg, der Freistaat Bayern und zwölf bayerische Sportfachverbände tragen das Projekt.

Folgende Sportfachverbände sind an der Bertolt-Brecht-Schule aktuell eingebunden:

- Badminton*
- Fechten (Säbel)*
- Fußball (Jungen und Mädchen)
- Golf
- Hockey*
- Judo
- Leichtathletik*
- Radsport (MTB, BMX, Straße, Bahn)*
- Ringen*

- Schwimmen*
- Taekwondo*
- Triathlon

* mit Landesleistungszentrum bzw. Bundesstützpunkt

Eine Aufnahme in das Projekt Eliteschule des Sports wird interessierten Sportfachverbänden dabei erst nach einer sorgfältigen Prüfung durch den Olympiastützpunkt Bayern und das Kultusministerium zugebilligt.

Die Stadt Nürnberg stellt dabei diesen Verbänden ein umfangreiches Angebot an Sportstätten (Freisportanlagen, Turnhallen und Langwasserbad), meist in unmittelbarer Nähe zur Schule gelegen, für das Training kostenfrei zur Verfügung.

Die Nachwuchsleistungszentren des 1. FC Nürnberg und der Spielvereinigung Greuther Fürth stellen neben dem Bayerischen Fußballverband die Partner im Projekt Eliteschule des Fußballs dar.

2.2 Leistungssportklassen

In jeder Jahrgangsstufe und jeder Schulart werden die sportlichen Talente in speziellen Leistungssportklassen gefördert. Insgesamt sind von den aktuell 1.559 Schülerinnen und Schülern der Bertolt-Brecht-Schule 311 geförderte Sporttalente.

Der Einstieg in diese Leistungssportklassen erfolgt über Sichtungen durch die Sportfachverbände und entsprechend der schulischen Eignung für den jeweiligen Schulzweig entweder in die Jahrgangsstufe 5 oder in späteren Jahren als Quereinstieg.

In diesen Leistungssportklassen beginnt je nach Altersstufe zwei- bis dreimal wöchentlich der Schulalltag mit einem Verbandstraining.

Zur Durchführung dieses Trainings an der Schule werden von den Verbänden hochqualifizierte Trainerinnen und Trainer nach Nürnberg abgestellt. Auch befinden sich im Umfeld der Schule zahlreiche Landesleistungszentren und Bundesstützpunkte der Verbände (siehe 2.1). Dies zeigt den hohen Stellenwert der Bertolt-Brecht-Schule als Nachwuchsleistungszentrum in Bayern und Deutschland.

2.3 Pädagogischer Ansatz und Förderkonzept

Sowohl die Eliteschülerinnen und -schüler der Sommersportarten als auch die Eliteschüler des Fußballs werden intensiv betreut und gefördert, um die Verbindung von Spitzensport und Schule insbesondere auch auf der Basis eines effizienten Zeitmanagements meistern zu können.

Im Folgenden werden die Fördermaßnahmen überblicksmäßig dargestellt und die wichtigsten kurz erläutert:

- Förderung in kleinen speziellen Leistungssportklassen
- Wahlpflichtfächergruppe IIIb Sport in der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7)
- Profulfach Sport im Gymnasium (ab Jahrgangsstufe 8)
- Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (3-jährige Oberstufe)
- Nachführunterricht
- Abstimmung des Unterrichts auf Wettkampftermine
- Hausaufgabenbetreuung
- Arbeitsunterricht statt Training bei schulischen Problemen
- Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch und Rechnungswesen
- Betreuung durch die Sportkoordinatoren
- Mensa mit sportlergerechter Ernährung

2.3.1 Profulfach Sport / Wahlpflichtfächergruppe IIIb

In den Leistungssportklassen des Gymnasiums belegen die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe das Profulfach Sport anstelle einer dritten Fremdsprache oder einer intensiveren Naturwissenschaft.

Eine analoge Schwerpunktsetzung findet sich ab der Jahrgangsstufe 7 in der Realschule durch die Wahlpflichtfächergruppe IIIb.

2.3.2 Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe (Schulzeitstreckung)

Damit der umfangreiche Stoff und die damit verbundenen hohen Stundenzahlen zugunsten des Trainings reduziert werden können, wurde 2011 vom Kultusministerium für ausgewählte Athletinnen und Athleten (mindestens Landeskader mit Bundeskaderperspektive) eine Schulzeitstreckung in der Oberstufe des Gymnasiums von zwei auf drei Jahre genehmigt.

Ein vergleichbares Modell bietet die Mittelschule an. Dabei kann in zwei Jahren der Mittlere Bildungsabschluss erreicht werden.

2.3.3 Nachführunterricht

Wegen der häufigen Abwesenheit durch Training und Wettkämpfe (bis zu 130 Tage) ist vielfach ein individueller Nachführunterricht in allen drei Schulzweigen notwendig. Dabei wird gezielt der versäumte Unterrichtsstoff durch Lehrkräfte nachgeführt.

2.3.4 Mensa

Für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler wird die schuleigene Mensa seit 2011 von „Catering Toleranz“, einem Tochterunternehmen der Lebenshilfe Nürnberg betrieben. Sie bietet täglich mehrere Menüvarianten und eine sportlergerechte Ernährung nach den Empfehlungen der Ernährungsberaterin des Olympiastützpunktes Bayern an.

3 Sportinternat „Haus der Athleten“ (HdA)

Seit 2010 können Schülerinnen und Schüler der Bertolt-Brecht-Schule im Sportinternat „Haus der Athleten“ (HdA), am Dutzendteich gelegen, untergebracht werden. Da die sportliche Nachwuchsspitzenförderung von überregionaler Bedeutung ist, komplettiert dieses Sportinternat die für Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs notwendigen Strukturmerkmale schulischer und sportlicher Förderung sowie Wohnen in Schulnähe.

Ab 01.01.2016 ging das Internat in die Trägerschaft der Stadt Nürnberg über. Dabei hat die Stadt Nürnberg die pädagogische Leitung der Bertolt-Brecht-Schule übertragen, damit eine noch engere und intensivere Verzahnung zwischen Schule, Sport und Wohnen gewährleistet wird.

Seit der Übernahme wird konzentriert an einer qualitativen Weiterentwicklung des Internats gearbeitet (z. B. verbesserte pädagogische Betreuung und schulische Förderung, Ernährungssituation, Trainings- und Physiomaßnahmen vor Ort, Optimierung der Infrastruktur bzw. der Sachausstattung).

Im HdA stehen räumliche Kapazitäten (EZ und DZ) für insg. 44 Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung. Unter den Bewohnerinnen und Bewohnern sind auch Schülerinnen und Schüler der staatlichen Fachoberschule Lothar-von-Faber-Schule. Diese Kooperation stellt eine wichtige schulische Ergänzung im Gesamtkonzept Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs dar. Aufgenommen in das Sportinternat werden Sportlerinnen und Sportler ab dem 14. Lebensjahr.

Hinsichtlich der Kosten für die Schülerinnen und Schüler bzw. die Erziehungsberechtigten gilt es festzustellen, dass sie sich im bundesweiten Vergleich auf (sehr) niedrigem Niveau bewegen (derzeit DZ: 285,00 €, EZ: 385,00 €). Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Beitragssätze durch Staat, Stadt und Sportverbände entsprechend subventioniert werden. Für die Internatsbewohner des 1. FCN wurde zwischen der Stadt Nürnberg und dem Verein eine gesonderte Vertragsvereinbarung getroffen.

4 Bisherige Entwicklung - Erfolge

Sowohl schulisch als auch sportlich kann der bisherige Verlauf des Projekts als überaus erfolgreich angesehen werden.

4.1 Schulische Erfolge

Die Durchfallquoten in den Leistungssportklassen sind über alle drei Schularten verschwindend gering und nahezu alle Sportlerinnen und Sportler schaffen einen für sie geeigneten Schulabschluss, sodass ein Grundstein für ihren weiteren beruflichen Erfolg gelegt ist. Bei den Abschlussprüfungen sind die Eliteschülerinnen und -schüler häufig unter den Besten.

4.2 Sportliche Erfolge

Damit einhergehend gibt es eine Vielzahl sportlicher Erfolge. Sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich machen immer wieder Absolventinnen und Absolventen der Bertolt-Brecht-Schule auf sich aufmerksam.

Die Anzahl der Bundeskaderathletinnen und -athleten hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Waren es im Schuljahr 2011/2012 noch 17 Kaderathletinnen und -athleten, welche die Schule besuchten, sind es in diesem Schuljahr bereits 31. Dazu kommen noch sieben Nationalspieler aus der Sportart Fußball. Seit Oktober 2017 ist auch ein B-Kaderathlet in der Schulzeitstreckung der gymnasialen Oberstufe (siehe 2.3.2)

Bisher wurden zahlreiche Deutsche Meistertitel durch Schülerinnen und Schüler der Bertolt-Brecht-Schule errungen und etliche Teilnehmer starteten bei Jugendeuropa- oder Weltmeisterschaften. Allein im Schuljahr 2016/2017 wurden 17 Deutsche Meistertitel und drei Platzierungen bei Europameisterschaften erzielt.

Im Erwachsenenbereich kann die Schule auf namhafte Athletinnen und Athleten wie Daniela Götz zurückblicken, erfolgreiche Bronze-Medaillengewinnerin im Schwimmen bei den olympischen Spielen in Athen und Peking. Auch Teresa Rohmann war mit einem fünften Platz bei den Olympischen Spielen in Athen als Schwimmerin erfolgreich.

Die beiden ehemaligen Schüler Tahir und Rabia Gülec starteten beide bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Die Geschwister konnten bereits einen Weltmeistertitel bzw. einen dritten Platz bei der Weltmeisterschaft im Taekwondo gewinnen. Hasim Celik gewann bei der Para-Weltmeisterschaft in Lausanne einen Weltmeistertitel in Taekwondo.

Kevin Korona, Abiturient an der Bertolt-Brecht-Schule, wurde Weltmeister im Viererbob. Die beiden aktuellen Eishockeyspieler der Thomas Sabo IceTigers, Marius Möchel und Niklas Treutle, besuchten ebenfalls die Bertolt-Brecht-Schule.

Auch in anderen Sportarten spielen bzw. kämpfen Absolventinnen und Absolventen der Schule auf hohem Niveau.

Ein Name bleibt vor allem im Gedächtnis - Ilkay Gündogan als zurzeit erfolgreichster Fußballer aus der Bertolt-Brecht-Schule. Aber nicht nur er, momentan sind mit Marius Wolf, Timothy Tillman, Cedric Teuchert, Patrick Kammerbauer, Enrico Valentini und Lukas Mühl zahlreiche Absolventen der Eliteschule des Fußballs auf höchstem Niveau aktiv. Darüber hinaus finden sich sehr viele ehemalige Schüler in der dritten Liga und im Ausland, wie zum Beispiel Tobias Pachonik, der aktuell in der zweiten italienischen Liga kickt.

Ein ehemaliger Bewohner des Sportinternats „Haus der Athleten“, Marvin Plattenhardt, ist mittlerweile fest im Kader der Deutschen Fußballnationalmannschaft.

Aber auch außerhalb des Sports machen zahlreiche Absolventinnen und Absolventen der Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs einen bemerkenswerten Karriereweg. Immanuel Kästlen ist mittlerweile Pressesprecher bei der Spielvereinigung Greuther Fürther, Thomas Schleicher als ehemaliger Schwimmer ist Mitglied im Orchester der Deutschen Oper in Berlin.

Ergänzt werden diese herausragenden Leistungen durch tolle Erfolge im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia. Beispielhaft sei hier der erste Platz im Mädchenfußball auf europäischer Ebene und bei der WM im Jahr 2016 der zweite Platz genannt.

5 Ausblick

Diese Erfolge sind neben der engagierten pädagogischen und sportlichen Betreuung in der Schule und im Internat auch auf die guten Trainingsbedingungen in der Region zurückzuführen.

Der Bau des nahegelegenen Langwasserbads mit seiner 50-m Bahn ist beispielsweise ein weiterer Meilenstein für die positive Entwicklung der Eliteschule des Sports.

Andere Sportarten sind auf dem richtigen Weg. So baut der Taekwondo-Verband mit Unterstützung der Stadt für seinen neuen Bundesstützpunkt gerade neben der Bertolt-Brecht-Schule eine Halle mit modernsten Funktionsräumen.

Für die erfolgreichen Radsportlerinnen und -sportler, wie zum Beispiel Clara Brehm als Sechste bei der Weltmeisterschaft in Cheng Du, wird im Nürnberger Südosten ein Velodrom geplant.

Mit dem hochmodernen Neubau der Bertolt-Brecht-Schule bis zum Schuljahr 2021/22 werden die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die in das Elitesportprojekt eingebundenen Verbände nochmals verbessert und den Schülerinnen und Schülern ein

Umfeld geschaffen, in dem sie sich wohlfühlen können. Neben der Sanierung der schulischen Außensportanlagen in 2018 werden mit dem Schulneubau eine weitere 4-fach Sporthalle, 3-fach Sporthalle ebenso wie zwei Gymnastik- und zwei Krafträume den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung stehen.

Ferner werden die Freisportflächen saniert. Dies hat der Schulausschuss am 20.10.2017 beschlossen. Insbesondere die Rundlaufbahn wird erneuert (Details siehe RIS TOP 9b). Neben der leistungssportlichen Ausrichtung als Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs ist seit dem Schuljahr 2017/2018 neben dem bereits bestehenden offenen Ganztagsangebot ein gebundener Ganztags mit Schwerpunkt Sport im Gymnasium und der Realschule eingerichtet worden. Kindern aus Nürnberger Vereinen, deren Verband nicht in das Eliteschulkonzept eingebunden ist, wird die Möglichkeit gegeben, ihren Sport leistungssportorientiert auf Vereinsebene durchzuführen. Eine polysportive Ausbildung deckt das Angebot auf der Ebene des Breitensports ab. Auf diese Weise ist auch hier eine Durchlässigkeit bei sportlicher Eignung in die Eliteschule des Sports und Eliteschule des Fußballs gewährleistet.